

glaubt, den Buchhändlern erst einen Stoß versetzen zu dürfen und sie dann durch einige glatte und liebenswürdige Redensarten wieder auf seine Seite ziehen zu können, ohne seine geschäftliche Praxis ändern zu müssen, so ist es eben an uns Buchhändlern, uns aufzuraffen und ihn eines besseren zu belehren. Wir müssen diktieren, wer mit uns zusammen zu arbeiten hat, wir die Liste der Sortimentere zusammenstellen, das wäre die dankbarste Aufgabe der Provinzialvereine. In diese Liste aber dürfen nur gelernte Buchhändler aufgenommen werden — ohne alle Rücksicht auf die wissenschaftliche Bildung, aber mit steter Rücksicht auf den tatsächlich erlernten und geübten Beruf. Mag es dann immerhin heißen: „Die Buchhandel — die Buchbinder und Genossen“ — der

Buchhandel würde dabei nicht zu kurz kommen. Im Gegenteil, diese reinliche Scheidung würde die Verleger veranlassen, von selber zu thun, was der Sortimenterbuchhandel erstrebt, nämlich die Verbindung mit den Nichtbuchhändlern völlig abzubrechen und weder an sie, noch an ihre Kommissionäre fernerhin zu liefern. Lassen wir uns aber durch die Art und Weise, die jetzt Herrn Hillger beliebt, von neuem fangen, so ist uns eben nicht zu helfen. Dann sind wir eben echte deutsche Michel, die nichts Besseres verdienen und es noch dankbar anerkennen müssen, wenn die Herren Verleger uns gestatten, neben den Buchbindern unser Dasein zu stiften.

Dessau.

Hermann Desterwig.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Firma-Änderung.

[28221]

Die von mir seither geführte Firma:

R. Lochmann

Antiquariat für Alpine Literatur

ist nunmehr, seit ich am 1. April d. J. die Buchhandlung von Ed. Voigt hier selbst übernommen, dem Buchhandel gegenüber erloschen. Ich werde jedoch auch ferner der Alpenliteratur meine besondere Aufmerksamkeit zuwenden; einschlägige Angebote und Kataloge sind mir daher stets erwünscht und bitte ich solche unter meiner jetzigen Firma an mich gelangen zu lassen.

Wiesbaden, Juni 1897.

Ed. Voigt's Nachf.
(R. Lochmann).

[28266]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die unter der Firma

Martin Gaerth

am hiesigen Platze bestehende Buchhandlung käuflich übernommen habe und dieselbe unter meinem Namen

Hedwig Blassmann

fortführe.

Unverlangte Zusendungen verboten. — Meine Vertretung für Leipzig habe ich Herrn Robert Hoffmann übertragen, welcher alles bar Bestellte prompt einlöst.

Hochachtungsvoll

Greiz i/V., d. 22. Juni 1897.

Hedwig Blassmann.

[28264] Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn **Herm. Beyer** in Leipzig veranlassen mich, demselben von heute ab meine Vertretung zu übertragen. Herrn G. Brauns sage auch an dieser Stelle besten Dank für die gewissenhafte und pünktliche Wahrung meiner Interessen.

Stettin, den 21. Juni 1897.

Wilh. Rahn.

Verkaufsanträge.

[28108] Ein kleiner, jedoch gut eingeführter belletristischer Verlag, sowie ein kleiner Musikalienverlag sind preiswert zu verkaufen.

Gef. Angebote unter „Verlag“ an Herrn **Richard Richter**, Leipzig, direkt erbeten.

Vierundsechzigster Jahrgang.

[26987] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers ein altrenommiertes hochachtbares Musikaliengeschäft mit bedeutendem Instrumentenhandel in großer schön gelegener Stadt Südwestdeutschlands. Durchschnittsreingewinn der letzten Jahre 21 000 M. Reale Werte über 90 000 M.; Kaufpreis 130 000 M.

Bei Barzahlung erhält der Käufer entsprechende Ermäßigung!

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

[28310] Sehr angesehene Sortimenterbuchhandlung in Norddeutschland ist infolge Todesfalles baldigst zu verkaufen. Größeres Kapital erforderlich. Angebote mit Angabe der verfügbaren Mittel unter C. D. # 28310 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[28306] Restauflage eines kpl. gebunden vorliegenden patriotischen Werkes, sowie 3500 Gedenkblätter 1870/71, ungerahmt, sind unter günstigen Bedingungen gegen bar zu verkaufen. Angebote erbeten unter # 28306 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Seltene Gelegenheit für junge verheiratete Kollegen!

[28305] In einer kleinen, aber hübsch gelegenen Provinzialstadt Norddeutschlands (einzige am Platze) mit sehr großem Fremdenverkehr ist eine Buch- u. Kunsthandlung (Sortiment und Verlag) nebst bedeutenden Nebenbranchen krankheitshalber möglichst sofort zu verkaufen.

Das Geschäft besteht seit ca. 8 Jahren, der Umsatz war zu Anfang 6700 M und hat sich von Jahr zu Jahr, nunmehr auf 13 800 M gesteigert. Zur Uebernahme sind 12 000 M bar erforderlich. Kommissionsgut überhaupt nicht vorhanden.

Nur Selbstreflektenten erfahren Näheres unter A. B. C. 28305 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[27713] Einzige am Platze befindl., noch sehr ausdehnungsfähige kathol. Buchh., verb. mit Devotionalien-, Papier- u. Schreibwarengeschäft, einer grösseren Stadt Westfalens, 6 Jahre bestehend, Umsatz ca. 11 000 M, ist sofort Umstände halber für ca. 7500 M bar zu verkaufen. Warenlager inkl. Inventar ca. 5000 M. Zeitschr.-Abonn. ca. 500.

Gef. Angeb. unter A. B. # 27713 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[17064] Verlag einer vortrefflichen Anthologie für Frauen, künstlerisch illustriert, mit den dazu gehörigen Zeichnungen u. Platten, m. allen Rechten für 2000 M zu verkaufen. Neue Auflage sofort nötig, da nur noch wenige Explre. vorhanden. Angeb. v. ernstl. Selbstreflektenten u. 259.

Dresden.

Julius Bloem.

[25578] Gangbarer Zither-Verlag als zum sonstigen Verlag nicht passend gegen bar für 1500 M zu verkaufen. Angebote erb. unter 304

Dresden.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

[28146] Leihbibliothek von 2—3000 Bänden gesucht.

Angebote unter H. B. 28146 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[27535]

Sachsen.

Für einen meiner Mitarbeiter suche ich eine solide Sortimenterbuchhandlung, event. mit kleinem Verlag, im Königreich Sachsen mit einem Umsatz von ca. 30 000—50 000 M zu erwerben. Gef. Angebote erbitte direkt.

Freiburg i/B.

Paul Siebeck

i/Fa.: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

[26988] Ich suche zu kaufen:

Eine solide Sortimenterbuchhandlung in einer größeren Stadt der deutschen Schweiz oder in Süddeutschland. Mein Interessent ist ein tüchtiger Buchhändler und verfügt über größere Mittel.

Stuttgart, Königsstraße 38.

Hermann Wildt.

[28208] Zu kaufen gesucht, zur Ueberführung nach Russland, eine neuere Leihbibliothek (deutsch und französisch) von ca. 8—10 000 Bänden. Gef. Angebote mit Katalogen besördert unter D. Herr **F. A. Brodhaus**, Comm.-Geschäft in Leipzig.

Fertige Bücher.

[25898] Soeben erschien:

Kuchnia polska.

4. vermehrte und verbess. Auflage.

Geb. 2 M ord., 1 M 50 ♂ no. u. 13/12.

Bar 7/6 ab 10 Explre. 50%.

Thorn, 10. Juni 1897.

Ernst Lambeck.

616